

Niederschrift
der 02. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 06.06.2018
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Am Feldrain, Kleingartenverein "Frohes Schaffen" e.V., Vereinshaus
Treffpunkt: Parkplatz, Informationstafel

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf-Peter Zimmer

stellv. Vorsitzende/r

Herr Mathias Miseler

Mitglieder

Herr Kurt Brost

Herr Dirk Döring

Frau Erika Lachowski

Herr Detlef Lindner

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Christian Ramlow

Frau Kathrin Ruhnke

Vertreter

Herr Rocco Pantermöller

Herr Dr. Arnold von Bosse

Vertretung für Herrn Gerd Schlimper

Vertretung für Frau Petra Voß; bis 17:13 Uhr

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Frau Heike Benz

Herr Andre Kobsch

Frau Anne Marks

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 21.02.2018
- 3 Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5 Beratung zu aktuellen Themen

- 5.1** Auswertung der Begehung im KGV "Frohes Schaffen" e.V.
- 5.2** Fortführung des Kleingartenentwicklungskonzeptes
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 12 Mitgliedern des Stadtkleingartenausschusses sind 11 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Rolf-Peter Zimmer, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzung haben die Mitglieder des Stadtkleingartenausschusses einen kurzen Rundgang durch den KGV „Frohes Schaffen“ e.V. gemacht. Herr Zimmer dankt Herrn Döring, Vorsitzender des KGV, für die dazu getätigten Erläuterungen.

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Miseler für die Vertretung des Vorsitzenden in der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses am 21.02.2018.

Herr Zimmer begrüßt Frau Ruhnke als neues Mitglied des Stadtkleingartenausschusses.

Der Ausschussvorsitzende erfragt, ob es Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt.

Frau Lachowski teilt mit, dass es Beschwerden gegen die REWA gibt.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass Frau Lachowski das Anliegen unter TOP 6 „Verschiedenes“ vorträgt.

Frau Lachowski erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 11 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 21.02.2018

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 21.02.2018 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: Mehrheitlich bestätigt

zu 3 Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden

Frau Lachowski schlägt Herrn Lindner als 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Zimmer teilt mit, dass von Seiten der CDU/FDP-Fraktion Herr Christian Ramlow zur Wahl vorgeschlagen wird.

Herr Lindner erklärt, für diese Position nicht zur Verfügung zu stehen.

Herr Ramlow bekundet seine Bereitschaft, die Aufgabe des 2. Stellvertreters zu übernehmen.

Herr Lindner beantragt die geheime Abstimmung.

Die Sitzung wird von 16:25 Uhr bis 16:32 Uhr unterbrochen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt der Ausschussvorsitzende das Ergebnis der geheimen Abstimmung wie folgt bekannt:

Herr Christian Ramlow wird zum 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 1 Gegenstimmen 0 Stimmenhaltungen

Herr Zimmer gratuliert Herrn Ramlow zur Wahl und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Auswertung der Begehung im KGV "Frohes Schaffen" e.V.

Frau Quintana Schmidt erfragt, welche grundsätzlichen Probleme im KGV „Frohes Schaffen“ e.V. bestehen. Sie bittet Herrn Döring um ein Feedback der Kleingärtner, ob es tatsächlich ein Problem mit den Abfahrtszeiten des ÖPNV gibt.

Herr Döring schildert folgende Problematiken:

Agrargenossenschaft Wendorf

Der KGV ist umgeben von Flächen der Agrargenossenschaft Wendorf. Eigentlich gibt es Absprachen mit dem Geschäftsführer der Agrargenossenschaft bzgl. des Spritzens zur Unkrautvernichtung (Windrichtung, Ausrichtung des Spritzgeschirrs). Diese Absprachen werden jedoch nicht eingehalten, so dass es zur Vernichtung der angebauten Kulturen im KGV kommt.

Herr Kobsch bietet an, das Gespräch mit dem Landwirt zu suchen. Über das Ergebnis wird er Herrn Döring informieren.

Auf Anregung von Herrn Lindner werden die von Herrn Döring bereitgehaltenen Fotos zu Schäden an Pflanzenkulturen dem Protokoll angehängt.

Busanbindung

Gerade für ältere Gartenfreunde ist die bestehende Busanbindung ein Problem.

Frau Quintana Schmidt merkt an, dass von Seiten des Stadtkleingartenausschusses versucht werden kann, auf die Verbesserung der Anbindung zum ÖPNV Einfluss zu nehmen.

Durchnässung / Durchfeuchtung

Aufgrund dieses Problems sind 12 Parzellen nicht zu verpachten. Herr Döring meint, dass die Problematik im Zuge des Baus der Brücke über die Ortsumgehung entstanden ist. Diesbezüglich gab es Gespräche mit der Wasserwirtschaft und der Planungsgesellschaft. Es wurde festgestellt, dass der Ablauf Richtung Krankenhaus West zu hoch liegt. Dieses Problem wurde inzwischen behoben. Jedoch drücken die Abflüsse des KGV, die in den Bruch führen, das Wasser nach oben, wodurch einige Parzellen unter Wasser stehen.

Finanzen

Herr Döring, Vorsitzender des Vereins, berichtet von sog. Gartenomaden. Diese Pächter verlassen ihre Gärten, ohne ihren finanziellen Verpflichtungen ggü. dem Verein nachzukommen. Sowohl zivil- als auch strafrechtlich hat der Verein keine erfolgsversprechenden Aussichten, um die Außenstände einzutreiben.

Herr Döring führt weiter aus, dass es auch eine finanzielle Belastung für den Verein ist, wenn ein Pächter verstirbt und die Erben das Erbe ausschlagen. In diesen Fällen obliegt es dem Verein, alle Lasten der Entsorgung zu tragen.

Der Vereinsvorsitzende informiert, dass einige jüngere Pächter den Kleingarten lediglich zum Feiern nutzen. Dabei vergessen diese, dass sie auch Verpflichtungen ggü. dem Verein haben. Den älteren Pächtern, zum Teil Hartz IV-Empfänger, fällt es hingegen schwer, die Abgaben an den Verein zu bezahlen. Für den Verein ist es demzufolge schwierig, die Abgaben anzupassen. In der Konsequenz führten zuletzt Erhöhungen der Abgaben dazu, dass es zu Sachbeschädigungen zum Nachteil des Vereinsvorsitzenden gekommen ist oder dieser Drohbriefe erhalten hat.

Der Verein fühlt sich von der Politik im Stich gelassen.

Herr Dr. von Bosse stellt fest, dass der Stadtkleingartenausschuss diesbezüglich nicht unterstützend tätig werden kann, da es sich um zivil- bzw. strafrechtlich relevante Sachverhalte handelt.

Auf Nachfrage von Frau Quintana Schmidt teilt Herr Döring mit, dass der KGV „Frohes Schaffen“ aktuell 38 leerstehende Gärten hat. Es ist ein Vorteil, dass die Kleingärtner ihre Fahrzeuge in den eigenen Parzellen abstellen können.

Herr Döring informiert weiter, dass die 12 von Durchnässung betroffenen Parzellen im Zuge der Ableistung gemeinnütziger Stunden notdürftig gepflegt werden. Perspektivisch sollen die Gärten mit viel Aufwand ausgetrocknet und die Lauben neu verputzt werden, so dass eine Verpachtung möglich wird.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

zu 5.2 Fortführung des Kleingartenentwicklungskonzeptes

Frau Marks informiert, dass es seit der Vorstellung im Ausschuss am 22.06.2017 keinen neuen Bearbeitungsstand gibt. Die Teile 2 und 3 sollten in diesem Jahr eigentlich endgefasst werden. Aufgrund der langfristigen Erkrankung der zuständigen Mitarbeiterin konnte dieses Ziel jedoch nicht realisiert werden.

Frau Lachowski kritisiert diesen Zustand. Sie erfragt, ob es denn keine Vertretung im Falle von Erkrankungen gibt.

Herr Kobsch stellt klar, dass eine Notvertretung möglich ist. Die Hauptarbeit kann durch die Vertretung jedoch nicht umfassend abgedeckt werden. Er ergänzt, dass dies eine Folge der jahrelangen Stellenreduzierung ist.

Herr Lindner findet das nicht nachvollziehbar. Er betont, dass die Personalhoheit beim Oberbürgermeister liegt und nicht bei der Bürgerschaft. Er bemängelt, dass die Ausschüsse aufgrund von Personalmangels in der Verwaltung immer wieder vertröstet werden. Herr Lindner merkt an, dass der Oberbürgermeister diesbezüglich in der Pflicht ist. Er meint, dass der Ausschuss von daher aktiv werden muss.

Herr Dr. von Bosse pflichtet Herrn Lindner bei. Er beantragt, dass der Stadtkleingartenausschuss folgende Empfehlung an den Oberbürgermeister ausspricht:

Der Stadtkleingartenausschuss spricht sich dafür aus, dass der Oberbürgermeister aufgefordert wird, das Kleingartenentwicklungskonzept fortzuschreiben und dem Ausschuss zeitnah zur Beratung vorzulegen.

Herr Zimmer lässt über die Empfehlung des Stadtkleingartenausschusses wie folgt abstimmen:

Abstimmung: 11 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 6 Verschiedenes

Frau Lachowski berichtet, dass es in einem Kleingartenverein zur Beschädigung der Wasserleitung durch ein Fahrzeug der REWA gekommen ist. Zuletzt gab es häufiger Beschwerden über das Verhalten der REWA. Es gibt Vereinbarungen mit der REWA und die Anlagen sind auch dementsprechend ausgeschildert, dass nur Fahrzeuge bis 3 t die Anlagen befahren dürfen. In dem genannten Fall ist die Gartenanlage jedoch durch ein schwereres Fahrzeug befahren worden, wodurch die Wasserleitung beschädigt wurde. Frau Lachowski führt weiter aus, dass die Reparatur des Schadens 500 € gekostet hat. Der betroffene Verein möchte den entstandenen Schaden von der REWA erstattet bekommen. Es ist jedoch nicht gelungen, einen verantwortlichen Ansprechpartner zu erreichen.

Herr Kobsch empfiehlt, zunächst das Gespräch mit der REWA zu suchen.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, einen Vertreter der REWA zur kommenden Sitzung des Stadtkleingartenausschusses einzuladen.

Herr Zimmer erfragt den Stand der Vorbereitung der diesjährigen Gartentage.

Frau Lachowski informiert, dass die Gartentage 2018 am 25./26.08.2018 im KGV „Vogelsang“ e.V. stattfinden. Der Ausschuss wird diesbezüglich eine Einladung erhalten.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Zimmer stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlussempfehlungen gegeben wurden.

gez. Rolf-Peter Zimmer
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt
Protokollführung